

Der Musikant

Ausgabe Nr. 28 | Oktober 2011

Trachten Musik
Kapelle St. Veit
im Mühlkreis

- **NEUE STRUKTUR IM VEREIN**
- **AUSGEZEICHNETER ERFOLG
BEI MARSCHWERTUNG 2011**
- **MUSIK IST ONLINE**

AUDIT OF ART



NEUE STRUKTUREN IM VEREIN

BEI DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES MUSIKVEREINS AM 29. APRIL DIESES JAHRES STANDEN NEUWAHLEN AUF DER TAGESORDNUNG. VERDIENSTVOLLE FUNKTIONÄRE LEGTEN IHR AMT ZURÜCK, NEUE GESICHTER RÜCKTEN NACH. ALLE WAHLEN ERFOLGTEN EINSTIMMIG.



UNSERE FUNKTIONÄRE

NACHDEM HUGO RECHBERGER NACH VIER JAHREN AUS BERUFLICHEN GRÜNDEN SEIN AMT ZURÜCKLEGEN MUSSTE, WURDE BÜRGERMEISTER IM RUHESTAND FRANZ HEHENBERGER ZUM NEUEN OBMANN DES VEREINS GEWÄHLT.



Obmann-Stv. Ludwig Kaiser, Kassier Walter Panholzer und die Organisationsreferenten Norbert Prieschl, Johann Schütz und Gottfried Donner wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Unser bewährter Schriftführer Heinz Donner gab nach 30 Jahren seine Funktion an Michaela Kaiser weiter.

Viktoria Kaiser und Markus Fösl übernahmen die Aufgaben als Jugendbeiräte, zum neuen Archivar wurde Wilhelm Neundlinger bestellt.

Das Amt des Kapellmeisters, des Stabführers und des Jugendreferenten sind nicht zu wählen. Sie werden vom Vorstand ernannt.

Ludwig Schwarz und Siegi Kaiser führen ihre Aufgaben als Kapellmeister und Stabführer weiter.

Herwig Fösl, der 8 Jahre verdienstvoll als Jugendreferent wirkte, legte diese Funktion in die Hände seines Sohnes Lukas.



UNSER NEUER OBMANN

GESCHÄTZTE BEVÖLKERUNG, LIEBE FREUNDE UND MITGLIEDER DES TRACHTENMUSIKVEREINS ST. VEIT, WERTE MUSIKERINNEN UND MUSIKER.

Am 29. April 2011 fand die Jahreshauptversammlung unserer Musikkapelle statt. Nachdem Hugo Rechberger aus beruflichen Gründen die Obmannstelle abgeben musste, waren die Verantwortlichen fieberhaft auf der Suche nach einem neuen Obmann. Mein Plan war, dass ich nach jahrelanger beruflicher Tätigkeit mit Doppelbelastung durch das Bürgermeisteramt und auch vielen ehrenamtlichen Aufgaben meinen Ruhestand „genießen“ wollte und mich nicht mehr mit terminlichen Verpflichtungen binden wollte. Es kommt oft anders als man denkt. So ließ ich mich überreden und gab die Zusage, als Obmann der Trachtenmusik zur Wahl anzutreten.

Mein Meinungsumschwung ergab sich dadurch, da ich weiß, dass das Orchester mit ca. 60 Musikern, davon viele Jungmusiker, bestens funktioniert und der bestehende Vorstand harmonisch arbeitet. Aufgrund meiner ehemaligen Tätigkeiten als Geschäftsleiter der Raiffeisenbank und Bürgermeister von St. Veit brauche ich mich nicht näher vorstellen. Erwähnen möchte ich nur, dass ich vom Jahr 1966 bis 2004 aktiv in unserer Trachtenkapelle mitgespielt habe und daher die Gewohnheiten und Gepflogenheiten der Musik gut kenne.

Wichtig sind Verantwortung, Kameradschaft, Vertrauen und Disziplin.

Einen Dank möchte ich meinem Vorgänger Hugo Rechberger sagen. Er hat in dieser kurzen Zeit von 4 Jahren viele Impulse in unserer Musik gesetzt. Sein Beruf geht einer ehrenamtlichen Tätigkeit eben bevor.

Nochmals herzlichen Dank für die gute Arbeit im Dienste der Musik. Damit ein Verein funktioniert sind einige Eigenschaften notwendig. Es sind dies Verantwortung, Kameradschaft, Vertrauen und Disziplin. Ich glaube das die aktiven Musiker diese Eigenschaften leben und daher ist auch Erfolg gegeben.

In der letzten Vorstandssitzung haben wir für das kommende Jahr eine grobe Terminplanung für 2012 festgelegt. Geplant sind wieder ein Dorfkonzert, eine Bergmesse mit Frühschoppen beim Hinterhölzl Walter in Werfenweng und der Gegenbesuch der Musikkapelle von St. Vit bei Besancon/Frankreich in St. Veit.

Abschließend möchte ich meinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen im Ort aussprechen. So war heuer das Seefest wieder ein großer Erfolg. Bedanken möchte ich mich daher bei den Verantwortlichen der Feuerwehr und des Sportvereins für die gute Zusammenarbeit.

Ebenso ein Dankeschön an die Gemeinde St. Veit für die laufende Unterstützung der Vereinsarbeit.

Mein Dank gilt auch dem Vorstand der Musik, welcher mir die Arbeit sehr erleichtert.

Erwähnen möchte ich Kapellmeister Ludwig Schwarz, der neben der Probenarbeit unzählige Stunden in die Vorbereitungsarbeit investiert, meinem Obmannstellvertreter Ludwig Kaiser, der mich tatkräftig unterstützt, dem Stabführer Siegi Kaiser, der immer wieder

Kleine Meilensteine ...

Beim Bezirksmusikfest in St. Johann/Wbg. erreichte unsere Musik in der Marschwertung in der höchsten Stufe wieder eine Auszeichnung.

Mit wie viel Eifer und Ehrgeiz Musiker bei der Sache sind, zeigt von Markus Fösl die Ablegung des goldenen Leistungsabzeichens mit „ausgezeichnetem Erfolg“ am Schlagzeug. Ein Laie kann sich nicht vorstellen, wie viel Probenarbeit und Übungsstunden dahinterstehen, um einen solchen Erfolg zu erreichen. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.

Gemeinsam mit Niederwaldkirchen wird das Jugendorchester JO! betrieben. Seit heuer ist Verena Donner nach dem Abgang von Hackl Silvia aus Niederwaldkirchen die Chefin, sprich Leiterin, dieses Orchesters. Ich wünsche ihr viel Erfolg.

neue Ideen für das Showprogramm beim Marschbewerb kreiert, natürlich auch den übrigen Vorstandsmitgliedern, allen aktiven Musiker/Innen und den Marketenderinnen.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen der 28. Ausgabe des „Musikanten“ und lade zum traditionellen Musikerball am 5. November 2011 im Gasthaus Atzmüller ein.

FRANZ HEHENBERGER

BERICHT DES KAPELLMEISTERS



Die Scheu vor der Verantwortung ist eine Krankheit unserer Zeit.

Diese Feststellung stammt nicht etwa von einem Kritiker der österreichischen Parteienlandschaft oder gar der europäischen Wirtschafts- und Bankenpolitik, sie kommt vielmehr aus dem Munde Ottos von Bismarck, der als Mitbegründer und Kanzler des Deutschen Reiches in die Geschichte einging. Die Zeitlosigkeit seiner Worte findet ständig ihre Bestätigung.

Unsere Musikkapelle war im vergangenen Jahr auf der Suche nach einem neuen Obmann. Die Führung eines Vereins mit rund 60 aktiven Mitgliedern ist keine Kleinigkeit. Sie fordert Engagement, Präsenz und ein hohes Maß an Verantwortung. Dass unser Bürgermeister im verdienten Ruhestand, Franz Hehenberger, diese Aufgabe und Herausforderung angenommen hat, war für mich das bedeutendste Ereignis und die wichtigste Entscheidung des abgelaufenen Vereinsjahres.

In meinen 22 Jahren als Kapellmeister ist er der dritte Obmann, mit dem ich ein Stück des Weges unserer Musikkapelle gemeinsam gehen darf.

Konsulent Josef Traxler, Obmann von 1985 bis 2007, prägte den Verein nachhaltig. Seine Form des miteinander Arbeitens war wegweisend und bei-

spielgebend. Sie war der Schlüssel des Erfolgs, der für lange Zeit, zu unser aller Freude, im neuen Probenlokal sichtbar bleiben wird. Ihm im Amt nachzufolgen war, so denke ich, nicht ganz einfach.

Mit der Wahl von Hugo Rechberger zum neuen Obmann traf der Verein eine Entscheidung, die sich in den vergangenen vier Jahren stets in ihrer Richtigkeit beweisen sollte. Seine Fähigkeit zu organisieren und seine moderne Art zu denken brachten Bewegung in die Musikkapelle. Sein ausgeprägtes Pflichtbewusstsein und sein hohes Engagement waren eine Triebfeder für uns alle. Mit seinem eloquenten Auftreten war er bei allen Gelegenheiten ein ausgezeichnete Repräsentant unseres Vereins. Ich darf ihm dafür in meinem Namen und im Namen aller Musiker und Musikerinnen herzlich danken. Es hat berufliche Gründe, dass Hugo nur eine Periode, vier Jahre, als Obmann tätig war. Es zeigt sich aber einmal mehr: nicht die Dauer eines Amtes als solche ist entscheidend, sondern die Qualität, die ihr innewohnt.

Wenn ich oben geschrieben habe, die Wahl von Franz Hehenberger zum Obmann des Musikvereins war für mich die wichtigste Entscheidung des abgelaufenen Vereinsjahres, so ist dies nicht einfach ein Ausdruck der Erleichterung, wieder einen Chef zu haben. Es findet darin vielmehr auch eine Bewertung der Entscheidung ihren Ausdruck. Ich freue mich, dass er als Mann, der ob seines „Vorlebens“ als aktiver Musiker, Kassenchef und Bürgermeister sowie seines ausgleichenden und geselligen Charakters beste Voraussetzungen mitbringt, ja gesagt hat. Bismarck zum Trotz...

Zieht man Bilanz über die Ausrückungen der Kapelle im vergangenen Vereinsjahr, sind das Frühlingskonzert und die Auszeichnung bei der Marschwertung in St. Johann hervorzuheben.

Seit Anfang Oktober ist unser Musikverein online. Neben Informationen zum Orchester und seinen Musikern können Sie Fotos der verschiedenen Ausrückungen ansehen oder Einblick in die Geschichte der Kapelle nehmen. Auf der Startseite können Sie nachlesen, was es Neues aus dem Vereinsleben zu berichten gibt. Für unterstützende Mitglieder und all jene, die es noch werden wollen, sind interessante Hinweise vorhanden. Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen, um unsere Homepage im Internet zu besuchen.



Das abgelaufene Vereinsjahr war ein erfolgreiches, ich denke, wir können zufrieden zurückblicken. Ich danke allen, die dafür verantwortlich sind, ich danke allen, die uns unterstützen.

LUDWIG SCHWARZ

UNSERE NEUE HOMEPAGE
www.mv-sanktveit.at

BESONDERE LEISTUNGEN

VERDIENSTZEICHEN IN GOLD



Acht Musiker des Orchesters feierten heuer ein besonderes Jubiläum: 35 Jahre aktive Tätigkeit in Diensten des Musikvereins.

Siegi Atzmüller, Herbert Danningner, Franz Hörschläger, Walter Panholzer, Hermann Prieschl, Alois Schütz, Johann Schütz und Kapellmeister Ludwig Schwarz wurden dafür mit dem „Verdienstzeichen in Gold“ des ÖBV Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Wenn man mittlere Werte zugrunde legt, bedeuten 35 Jahre aktives Musikerdasein eine Leistung von 120 Arbeitswochen zu 40 Stunden, private Üben, Sitzungen und dergleichen nicht mitgerechnet. Das sind mehr als zwei volle Arbeitsjahre...

Herzliche Gratulation und vor allem herzlichen Dank unseren Jubilaren.

VERDIENSTZEICHEN IN BRONZE

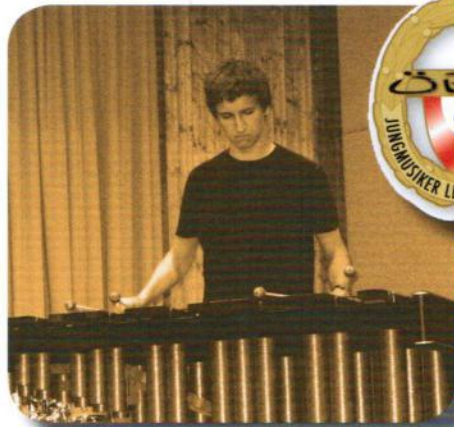
ANITA NEUNDLINGER ERHIELT DIE VERDIENSTMEDAILLE IN BRONZE FÜR 15 JAHRE AKTIVE TÄTIGKEIT.



WER AUFHÖRT, SICH ZU VERBESSERN, HAT AUFGEHÖRT, GUT ZU SEIN.

GOLDENES LEISTUNGSABZEICHEN

Gold: Das „Audit of Art“ und somit das Goldene Leistungsabzeichen legte Markus Fösl (Schlagwerk) mit Auszeichnung ab. Das Goldene Leistungsabzeichen ist das höchste Abzeichen welches man im Musikschulwerk erreichen kann. Er ist einer von 3 Musikern in unserem Verein die dieses besondere Abzeichen haben.



SILBER

MARTIN KAISER LEGTE DAS JUNGMUSIKERLEISTUNGSABZEICHEN IN SILBER AM TENORHORN AB.



LUKAS PANHOLZER ERHIELT DAS JUNGMUSIKER-LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE AM SCHLAGZEUG.

SIMON ATZMÜLLER WURDE OFFIZIELL IN DAS ORCHESTER AUFGENOMMEN.

BRONZE

DAS LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE UND DEN THEORIEKURS ABSOLVIERTE KARIN KAISER (QUERFLÖTE).



DAS GEBURTSTAGSENSEMBLE



Geburtstage gehören gefeiert und mit etwas Musik ist das natürlich noch viel schöner. Aus diesem Grund gibt es das Geburtstagsensemble.

Es besteht aus 17 Musikern der Trachtenkapelle. Beginnend mit dem 60. Geburtstag spielt es bei unterstützenden Mitgliedern zu allen runden Jubiläen auf.

Auf dem Programm stehen verschiedenste Stücke. Die Musik sorgt für Stimmung und bringt stets gute Laune mit.

Natürlich gibt es für das Geburtstagskind auch ein kleines Präsent, welches vom Obmann Franz Hehenberger überreicht wird.

60 JAHRE

Anton Neissl



Alois Donner

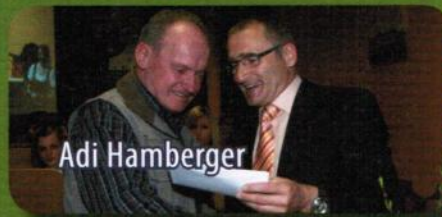


Erich Füreder



Franz Hehenberger

70 JAHRE



Adi Hamberger



Franz Gabriel



Siegfried Atzmüller



Rupert Kaiser

80 JAHRE

Mülleder Josef



Johanna Kurzbauer

85 JAHRE



Christine Lichtenberger



Johann Thumfart



Wilhelm Neundlinger



Josef Stadler

90 JAHRE



Ludmilla Poschusta

95 JAHRE

Hedwig Pischlöger

AUS DEM VEREIN

FRISCHER WIND



ALEXANDRA
MAYRHOFFER
&
JULIA HOFER

MARKETENDERINNE

KARIN KAISER
QUERFLÖTE

IRENE KAISER
TROMPETE



AUSTRITTE

FÜREDER INGRID
KLARINETTE
2002 - 2008

HACKL EVA
KLARINETTE
2006 - 2011

WIR GEDENKEN

UDO
KLEINEBERG
06.10.2010

ANNA
SCHÜTZ
02.04.2011



JOHANNES
DOBERSBERGER
09.12.2010
KAPELLMEISTER
VON 1975 - 1980

HEDWIG
PISCHLÖGER
05.05.2011

FRANZ
HÖRSCHLÄGER
18.08.2011





Musikverein
St. Veit im Mühlkreis

INSTRUMENTEN - RALLEY

Der Musikverein veranstaltete im Rahmen des heurigen Ferienprogramms eine Instrumentenralley, bei der die Kinder im Ort verstreute Aufgaben zur Musik und zur Orts-

geschichte von St. Veit lösen mussten. An den Stationen konnten die verschiedenen Musikinstrumente probiert und bei einigen Kindern die Lust am musizieren geweckt werden.

NEU IM ORCHESTER

Seit September proben Karin und Irene Kaiser mit den „Grossen“ mit. Sie werden bereits bei der Konzertwertung das Orchester verstärken.



KONZERTWERTUNG

Das JO! stellte sich vergangenen November in Lembach zum 4. Mal einer Konzertwertung und konnte mit 90,25 Punkten wie in den vorangegangenen Jahren einen ausgezeichneten Erfolg erreichen.

MUSIC SUMMER CAMP

Auch heuer nahmen wieder 3 junge Mädels aus St. Veit am Music Summer Camp des Bezirkes teil und konnten so Erfahrungen beim Musizieren mit anderen jungen Musikern austauschen. Der Musikverein übernahm auch heuer wieder 75% der Kosten für dieses Seminar.

OFFIZIELLE AUFNAHME



Offiziell aufgenommen in die Musik wurden beim Frühlingskonzert Simon Atzmüller (Trompete) und Lukas Panholzer (Schlagwerk).

Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg beim Musizieren im Orchester.

DÄMMERSCHOPPEN

Das JO! spielte am 6. August einen Dämmer-schoppen im Nanu in Niederwaldkirchen. Der Gastgarten des Nanu war prall gefüllt mit Besuchern, die begeistert von der großartigen Darbietung des JO! waren. Kurzum ein voller Erfolg, welcher vom Wirt mit Speis und Trank belohnt wurde.

AUSFLUG FINSTERAU

Das JO! machte heuer einen Ausflug ins Feriendorf Finsterau in Bayern. Es wurde eifrig für die bevorstehende Konzertwertung geprobt und natürlich auch gebührend gefeiert und entspannt. Im Anschluss an den Ausflug verschönerte das JO! die Eröffnung des „Funtasia“ Kindererlebnishofes in Niederwaldkirchen.



FÜHRUNGSWECHSEL BEIM JO!

Verena Donner folgt Silvia Hackl nach, welche die Leitung des JO! abgab. Silvia hatte das JO! gegründet und 6 Jahre lang geleitet. Sie machte das JO! zum erfolgreichsten und bis jetzt am längsten bestehenden Jungendorchester im Bezirk Rohrbach. Sie war mit sehr viel Herzblut dabei und wird das JO! auch weiterhin tatkräftig unterstützen. Die Mitglieder

des JO! bedanken sich hier noch einmal sehr herzlich für die gemeinsame Zeit. Verena Donner wird in den nächsten Jahren die Ausbildung zur Kapellmeisterin absolvieren und somit das JO! leiten. Sie wird in dieser Zeit von den Musikvereinen Niederwaldkichen und St. Veit so gut wie möglich bei der Leitung des JO! unterstützt.



EINDRÜCKE UNSERER JUGEND

Bei der Musikkapelle fällt mir immer wieder auf, dass eine sehr gute Gemeinschaft zwischen den Musikern herrscht, egal ob bei der Marsch- oder Konzertwertung oder bei etwaigen Ausflügen.

Auch wenn das Musizieren im Vordergrund steht, darf der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen. Dies harmoniert im Verein zwischen Jung und Alt sehr gut. Weiters zeichnet unseren Verein aus, dass auch die Jugend im Vorstand vertreten ist und somit auch auf deren Wünsche und Ideen eingegangen wird.

Ines Gattringer



Ich finde, die Jugend ist ein wichtiger Teil der Musikkapelle, da sie immer wieder neue Ideen einbringt und die Kollegen/innen die schon länger im Verein sind, beim Musizieren kräftig unterstützt. Es ist toll dass nicht nur wir „Jungen“ untereinander, sondern dass wir auch mit den „Älteren“ miteinander Arbeiten und Reden können.

Also an alle die noch nicht beim Musikverein sind: Lernt's a Instrument und kumts zur Musik noch St.Veit, do is nu a Zusammenhoit zwischen Jung & Old

Kerstin Hofer :)



Regelmäßig ging ich schon als Kind mit meiner Oma freitags zu einer Marschprobe. Lange bevor ich die ersten Töne auf meiner Klarinette spielte, sang ich gemeinsam mit meinem Onkel Karli „Die Helden“.

Die Weichen wurden früh gestellt und so saß ich an einem Freitag im Herbst 2002 selbst in meiner ersten Musikprobe. Seither sind viele neue Musiker zur Kapelle gekommen, andere haben uns wiederum verlassen. Doch genau dieses Zusammenspiel aus „Jung und Alt“ ist es, dass mir viel Spass und Freude bereitet.

Und ganz nebenbei, „Die Helden“ werden auch heute noch gesungen.

Barbara Huss

Ich bin gerne beim Musikverein, weil es mir Spass macht gemeinsam mit Anderen zu musizieren. Ich finde die Gemeinschaft einfach super.

Markus Fösl



FRÜHLINGSKONZERT

Das Frühlingskonzert am 16. April folgte in seinem ersten Teil den Themen Gewässer und Seefahrt. Zur Eröffnung erklang mit „Anchor aweigh“ ein Marsch, der als geheime Hymne der amerikanischen Marine bezeichnet werden kann. Das zweite Stück mit dem Titel „Robinson Crusoe“ war eine musikalische Nacherzählung des weltberühmten gleichnamigen Romans von Daniel Defoe.

Weit weniger dramatischen Charakter hatte im Anschluss die musikalische Skizze „Carinthischer Sommer“, welche die Schönheit und den Erlebniswert Kärntens mit seinen Seen klanglich vorstellte. Zu „Sailing“, einem Hit, der durch den Sänger Rod Stewart zu Weltruhm gelangte, luden begleitende Bilder aus der bunten Unterwasserwelt unserer Ozeane ein, in diese Traumwelt aus Farben und langsamen Bewegungen einzutauchen.



Das einleitende Solo spielte unser jüngster Musiker Simon Atzmüller auf der Trompete. Mit „Pirates of the Caribbean“, der Filmmusik zu dem bei uns unter dem Titel „Fluch der Karibik“ bekannten Kinohit fand der erste Teil des Konzertes sein actiongeladenes Ende.

Nach der Pause gab das Jugendorchester JO! mit zwei Stücken eine Kostprobe seines Könnens.

Ein Ausrufezeichen der besonderen Art stellten heuer die Ehrungen dar. Nicht weniger als acht (!) Musiker wurden für 35 Jahre aktive Tätigkeit im Verein mit dem „Verdienstzeichen in Gold“ des OÖ-Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Das erste Stück nach den Ehrungen, „Mixed Pickles“, war eine Hommage an Obmann Josef Gahleitner sowie an die Kapellmeister Hannes Dobersberger und Helmut Lanzerstorfer. Sie alle waren im vorausgegangenen Jahr von uns gegangen. Wir vergessen nicht, was sie für unseren Verein geleistet haben.

Mit den Stücken „Swinging the Blues and Dixie“ und „Hit-Giganten“, einer Zusammenstellung von Welthits aus den Sechzigern, nahm das Konzert einen beschwingten Abschluss.

Eine Überraschung schließlich brachte die erste Zugabe. Nachdem feststand, dass Obmann Hugo Rechberger aus beruflichen Gründen sein Amt zurücklegen würde, war es den Musikerinnen und Musikern wichtig, sich öffentlich zu bedanken. Was böte dazu einen würdigeren Rahmen als das Konzert? Kapellmeister Ludwig Schwarz überreichte einen Gutschein für das Hotel „Weißes Rössl“ am Wolfgangsee. Passend dazu intonierte das Orchester das gleichnamige berühmte Lied von Ralph Benatzky. Es war ehrlich gemeint, als die Kapelle sang:

„Im Weißen Rössl am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür. Es ruft dir zu: Guten Morgen, tritt ein und vergiss deine Sorgen...“



MUSIK IN BEWEGUNG - MARSCHWERTUNG 2011

Die Teilnahme an einer Marschwertung mit der Darbietung eines ordentlichen Showprogramms hat in unserem Verein anerkannter Maßen eine lange Tradition.

Der diesjährige Wettbewerb fand in St. Johann statt. Als Nachbargemeinde ist man natürlich besonders darauf erpicht, eine gelungene Vorstellung zu bieten. Deshalb entwickelten unsere Stabführer Siegi Kaiser, Karl Hofinger und Robert Weißengruber ein Showprogramm, das in bestmöglicher Weise dem langgezogenen und schmalen Platz in St. Johann Rechnung tragen sollte.



Drei neue Stücke wurden auswendig gelernt, die Probenarbeit lief intensiv. Am Tag der Wertung, wir waren am späten Nachmittag eingeteilt, regnete es in Strömen. Eingepackt in unsere Regenjacken marschierten wir das Programm noch einmal durch, dann ging es

ab zum Wettbewerb. Es dauerte nicht lange, bis wir an die Reihe kamen. Antreten, kontrollierende Blicke des Wertungsrichters, einschlagen, der „Rainer-Marsch“ erklang und los ging es.



Vor der Show musste das Pflichtprogramm durchgeführt werden: Halten lassen und Abmarsch bei klingendem Spiel, Schwenkung, abfallen lassen auf eine Breite von drei Musikern pro Reihe, erneuter Aufmarsch auf die volle Breite von fünf Musikern, große Wende mit Marsch in die Gegenrichtung.

Dann war das Showprogramm an der Reihe. Wir hatten ihm den sinnigen und nicht ganz ernst gemeinten Namen „Fächerbolognese“ gegeben.

Die sofort nach dem Abtreten angestellten Analysen unserer Musikerinnen und Musiker hatten, so wie jedes Jahr, zum The-



S H O W - P R O G R A M M

Die Reihen des Orchesters wurden auf die Länge des Platzes auseinandergezogen. Damit bot sich der Raum, dass nun jede Reihe für sich 90° Schwenkungen vornehmen konnte, einmal nach links, einmal nach rechts, vergleichbar einem Fächer. Aufgelöst wurden die Formationen zunächst in eine lange Reihe, dann in einen Stern und schließlich wieder in die ursprüngliche Marschaufstellung. Der immer wieder aufbrausende Applaus während der Darbietung gab das gute Gefühl, dass das, was wir boten, dem Publikum gefiel.

Fotogalerie auf: www.mv-sanktveit.at

ma, was nicht geklappt haben könnte und damit Abzüge bringen würde... Es dauerte aber nicht lange, bis im Festzelt alle Spannung abfiel und beim fröhlichen Zusammensein beste Stimmung aufkam.



Gegen 23.00 Uhr wurde es dann ruhig. Die Ergebnisse wurden bekannt gegeben.

Banges Warten. Dann die Erlösung: „Musikkapelle St. Veit – Ausgezeichneter Erfolg“. Ein laut jubelnder Aufschrei folgte, Schultern wurden geklopft. Der Aufwand hatte sich gelohnt. Unser Stabführer Siegi Kaiser holte sich, begleitet von Obmann und Kapellmeister und eskortiert von den Marketenderinnen, die Urkunde ab. Wieder einmal hatte eine Marschwertung, sehr verdienter Weise, ihr Happy-End gefunden...



MUSIKBALL 2010 - WIR SIND KAISER

Angespornt vom großen Erfolg unserer Mitternachtseinlage „Musiker sucht Frau“ beim Musikball 2009, sammelten wir auch im vorigen Herbst wieder alle möglichen Ideen, um eine besondere Darbietung auf die Beine zu stellen. Inspiriert vom Fernsehen waren wir schnell einig, „Wir sind Kaiser“ neu zu inszenieren. Nach zahlreichen Proben und viel Bastelei war es dann am Samstag, dem 6. November 2010 so weit: unsere Show wurde auf die Bühne gebracht. Zu wem würde die Rolle des Oberhaupts besser passen als zu einem richtigen Kaiser? Unser Stabführer Siegi wechselte kurzer Hand seine Tracht und lud zur Audienz. Natürlich wurde er von Obersthofmeister Seyffenstein (Karli Hofinger) und dem Diener Vormärz (Michaela Kaiser) begleitet. Zu Gast waren diesmal diverse prägende Persönlichkeiten aus der Trachtenmusikkapelle St.Veit/Mkr. Obmann Hugo Rechberger (Teresa Atzmüller)

stellte dem Kaiser seinen Verein vor: Den Anfang machte unser Kapellmeister Flauschi, dargestellt von Robert Weißengruber, dem die beiden „Golden Girls“ Anna und Vicky Kaiser folgten. Die Marketenderinnen Mario Donner und Mario Kurz verköstigten den Kaiser mit einem „Bauern-Tequila“. Auch unser Getränkelieferant Goggi Donner war, gespielt von Kerstin Hofer, zur Audienz geladen. Er fuhr standesgemäß mit seinem „Goggimobil“ vor. Abschließend gaben noch unsere Schlagzeuger, gemimt von Sarah Mayrhofer, Ines Gattringer und Theresa Kaiser, eine ihrer 365 Varianten des Fußmarsches zum Besten. Nicht nur unser Kaiser war von den Darbietungen angetan. Auch das Publikum applaudierte und lachte kräftig mit. Nach einer Pause, in der wir uns wieder viel Lustiges einfallen lassen werden, wird es die nächste Mitternachtseinlage beim Musikball 2012 geben.



DAS EMPIRE BEBTE

Ein äußerst lustiger Ausflug, der von unseren Jugendbeiräten Michaela und Vicky Kaiser organisiert wurde, führte uns erstmalig in das Empire St. Martin. Damit auch die älteren Musiker einmal erleben, wo sich die Jüngeren Freitags nach der Musikprobe austoben, fuhren Jung und

Alt zusammen im März nach einer Probe in die Disco. Gemeinsam wurde gelacht, getanzt und gefeiert. Wir sind uns sicher, dass das nicht die letzte „Musiker-Party-Nacht“ im Empire gewesen ist...



EUROPAMEISTERIN... DA SPIELT DIE MUSIK

Simona Rehberger holte sich im Frühjahr bei der EM in Luttach den Europameistertitel im Eisstockschießen. Natürlich durfte beim Empfang die musikalische Umrahmung nicht fehlen. Es zeigte sich erneut, wie gut die Zusammenarbeit im Ort funktioniert. Kurzfristig organisiert stellten sich neben den Musikern auch der Sportverein, die Bürgermeisterin und zahlreiche andere Personen als Gratulanten ein.



MUSIK GEWINNT

Am 18. September 2011 war es so weit, das traditionelle Fußballspiel Musik gegen Feuerwehr fand wieder statt. Nachdem die Musikanten verdient mit einer 1:0 Führung in die Pause gingen, gelang den Feuerwehrkameraden in der zweiten Halbzeit der Ausgleich. Im entscheidenden Elfmeterschießen konnten die Kicker unseres Orchesters das Match für sich entscheiden. Nun steht der Wanderpokal wieder dort, wo er hingehört: im Probenlokal.



MUSIKBALL

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2011

20:00 UHR

GASTHAUS ATZMÜLLER

BLÄSERTAGE

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2011

09:30 UHR, LEMBACH

ALFONS-DORFNER-HALLE

BEZIRKSMUSIKFEST

15. BIS 17. JUNI 2012

ALTENFELDEN

Trachten Musik Kapelle St. Veit

im Mühlkreis

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

TRACHTENMUSIKKAPELLE ST.VEIT IM MÜHLKREIS
FRANZ HEHENBERGER, LUDWIG SCHWARZ, MICHAELA KAISER,
LUKAS FÖSL, SIEGFRIED KAISER, MICHAEL SCHWARZ
COPYRIGHT © TERESA ATZMÜLLER

GESTALTUNG, DESIGN/LAYOUT:

PERSÖNLICHE VERTEILUNG.

DIE AUSTRÄGER WERDEN ANGEHALTEN SÄMTLICHE ANGEBOTE DIVERSER HAUSHALTE ENTGEGENZUNEHMEN.